

Stadtjugendring Göttingen e.V.
Protokoll der Vollversammlung am 01.03.2017

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt (Delegierte und Ersatzdelegierte):

CVJM- Tabea Müller, Konstantin Gast; DLRG- Lea Heidrich, Dominic Warzok; DPSG-Jule Schwierk, Aron Engelhardt; Ev.Jugend- Stefanie Clemens, Eva Heinke, Hans-Dieter Sweers; Ev.-ref. Gemeinde Göttingen- Jan Kracke, Wilko Martens, Jakob Gräff; JANUN-Johannes Gottschalk; Jugendfeuerwehr Stadt Göttingen- Pascal Sommerfeld; SchLau- Andres Tennstedt; SJR-Vorstand/DLRG-Florian Unger; SJR-Vorstand/SJ-Die Falken- Christopher Krauß, Lorenz Sieben; Unabh.Jugendzentrum Weende-Angelika Lau; VDP Stamm Chawrusen- Sarah Düker, Kai Wiese, SJR-Vorstand/VDP Stamm Chawrusen - Tim Oberländer; VDP Stamm Hohenstaufen- Shirin Ahmadi Naini.

Gäste:
Stadtjugendring Göttingen e.V. -Tina Wegner, Juliana Ehlers, Astrid Schmidt

Abstimmungen werden im Folgenden mit: Abstimmung (Dafür, Enthaltung, Dagegen) notiert.

Warm up

Zu Beginn der Sitzung gibt es ein kaltes Büffet, Süßigkeiten und Snacks.

Christopher weist auf die nächste anstehende Veranstaltung hin. Ein Erste Hilfe-Kurs am 25. und 26. März 2017 in den Räumlichkeiten des Stadtjugendring Göttingen e.V.

TOP 1: Regularien

Christopher eröffnet die Sitzung. Zu der Vollversammlung wurde fristgerecht geladen. Mit 23 von 45 Delegierten ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Christopher bitte darum, den TOP „Nachwahl von Vorschlägen für den Jugendhilfeausschuss (JHA)“ nach TOP 4 in die Tagesordnung aufzunehmen. Christopher erläutert, dass es um die aktuelle Sitzverteilung und Situation im JHA geht. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderungen angenommen. Abstimmung (22, 1, 0).

TOP 2: Berichte und Aussprache

Florian, Christopher und Tim berichten über die Arbeitsbereiche, für die sie seit der letzten Vollversammlung zuständig waren. Florian ist für die Bereiche Finanzen und Personal zuständig. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 ist leider noch nicht abgeschlossen und wird auf der Vollversammlung im Herbst vorgestellt.

Die Angestellten des Stadtjugendring Göttingen e.V. haben zum 01.01.2017 eine Lohnerhöhung bekommen. Zum einen aufgrund aktueller gesetzlicher Regelungen, zum anderen um ihre gute Arbeit zu honorieren.

Zu Florians Bericht gibt es keine Nachfragen.

Christopher berichtet über den Jugendhilfeausschuss. Dieser wurde fast vollständig neu zusammengesetzt. Das merkt man in der Arbeitsweise; die Mitglieder brauchen noch ein wenig Zeit sich in die Rahmenbedingungen des Jugendhilfeausschusses einzuarbeiten. Bezüglich der Förderung der Jugendverbandsarbeit

(Seminarzuschüsse) gab es eine Auseinandersetzung. Wie auch in den letzten Jahren hat das Geld, das die Stadt Göttingen dafür zur Verfügung stellt, nicht ausgereicht. Dementsprechend wollte die Verwaltung die Zuschüsse nicht in voller Höhe auszahlen. Es wurde sich dagegen gewehrt und mit einem Antrag durchgesetzt, dass die Förderungen in voller Höhe ausgezahlt werden. Leider hat die Stadt das zum Anlass genommen, bei mehrtägigen Seminaren nur 12€ zu zahlen, wenn die Seminare nicht in Göttingen stattgefunden haben. Alle anderen Seminare wurden nur mit 6€ bezuschusst; dafür gab es den Zuschuss aber für alle Seminartage. Er weist darauf hin, dass für Mitgliedsverbände die Möglichkeit besteht sich vorzustellen. Christopher nimmt an Treffen mit Trägern der offenen Jugendarbeit teil und berichtet, dass u.a. darüber gesprochen wurde, wie offene Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit besser kooperieren können.

Des Weiteren wurden einige Arbeitskreise eingerichtet, u.a. zum Projekt „Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen“, zum Jugendaktionstag und zur Bundestagswahl. Diese arbeiten bisher mal mehr mal weniger kontinuierlich, freuen sich aber natürlich über weitere Beteiligung.

Das Summertime-Heft ist auch letztes Jahr wieder vor Weihnachten erschienen und wurde an fast allen Göttinger Schulen verteilt. Das Layout soll in diesem Jahr überarbeitet werden und Freizeitmaßnahmen während aller Ferienzeiten enthalten.

Zu Christophers Bericht gibt es keine Nachfragen.

Tim berichtet zunächst über den geplanten Jugendaktionstag, der dieses Jahr im Mai stattfinden soll. Ziel ist es Jugendarbeit sichtbarer zu machen. Es sollen ältere Jugendliche angesprochen werden. Die Veranstaltung wird aufgrund der Veranstaltungen zur Bundestagswahl dieses Jahr kleiner ausfallen. Der Arbeitskreis trifft sich zum ersten Mal am 09.03.17 und bespricht das weitere Vorgehen. Alle Mitgliedsverbände sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Tim begleitet die Treffen der Jugendorganisationen der Parteien, die alle 3 Monate stattfinden und in letzter Zeit gut besucht waren. Die Jugendorganisationen sind sehr an den geplanten Veranstaltungen zur Bundestagswahl interessiert und möchten uns unterstützen.

In Bezug auf die Veranstaltungen zur Bundestagswahl erklärt Tim, dass sich der Arbeitskreis „Bundestagswahl“ bereits mehrfach getroffen hat und einen ersten

Konzeptentwurf erarbeitet hat. Geplant ist sowohl eine Schultour durch 5 Schulen mit Podiumsdiskussionen zwischen VertreterInnen der Jugendorganisationen der Parteien und SchülerInnen sowie eine große Abschlussveranstaltung (Podiumsdiskussion) mit den DirektkandidatInnen für Göttingen.

Der Stadtjugendring Göttingen e.V. führt das JuLeiCa-Onlineverfahren für die Stadt Göttingen aus. Der Vertrag hierüber endet am 30.06.2017. Beide Parteien sind an einer Vertragsverlängerung interessiert; dieser muss das Landesjugendamt in Hannover zustimmen.

Schließlich informiert Tim über das Projekt „Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen“. Es gab eine sehr kurze Bewerbungsfrist zu einem ungünstigen Zeitpunkt im Sommer 2016 und eine recht schnelle Auswahl der Modellkommunen seitens des Landesjugendamtes. Es folgte im Oktober ein erstes Treffen der Modellkommunen (Stadtjugendpfleger, freie Träger der Jugendarbeit) mit VertreterInnen des Landesjugendamtes und anderen Institutionen wie z.B. der Universität Hildesheim, an dem der Stadtjugendring Göttingen e.V. nicht teilgenommen hat. Dieses Treffen war nicht sehr ergiebig, da viele Fragen bezüglich des Projektablaufs und der Zielsetzung offen blieben. Daraufhin gab es zwei weitere Treffen; ein Treffen mit VertreterInnen des Landesjugendamts im Dezember sowie ein kommunales Treffen in Göttingen mit VertreterInnen des Jugendamts sowie freien Trägern der Jugendarbeit. Auf diesen Treffen wurden Fragen beantwortet sowie Unverständlichkeiten geklärt. Seitens des Landesjugendamts wurden einige Zugeständnisse in Bezug auf die Teilhabe der freien Träger und deren Selbstbestimmung/Entscheidungsfreiheit gemacht.

Im Anschluss an Tims Bericht erläutert Angelika noch einmal detaillierter den gesamten Ablauf sowie die Inhalte und die Vorgaben bezüglich des Modellprojekts. Es gab im Dezember 2016 sowie im Januar und Februar 2017 Treffen mit VertreterInnen des Landesjugendamts, der Stadt Göttingen und freien Trägern der Jugendarbeit. Es wurden seitens der freien Träger immer wieder Bedenken bezüglich der Transparenz und Mitbestimmung bei diesem Projekt sowie des zeitlichen und personellen Aufwandes geäußert. Des Weiteren hat sich ein Arbeitskreis zum Projekt „Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen“ gebildet.

Es folgt eine kurze Diskussions- und Fragerunde bezüglich des Modellprojekts. Ein Delegierter der Ev.-ref. Gemeinde Göttingen fragt nach den Zielen des Projekts. Eine andere Delegierte fragt, was genau erreicht werden soll. Angelika und Christopher beantworten die Fragen kurz; wesentliches Ziel sei es, Jugendarbeit präsenter für die Öffentlichkeit zu machen und Kriterien für qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu erarbeiten.

Christopher stellt folgenden Antrag: Die Vollversammlung möge beschließen, dass der Vorstand gemeinsam mit dem Arbeitskreis zum Projekt „Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen“ künftig darüber entscheiden kann, wie mit dem Modellprojekt fortgeföhren werden soll. Abstimmung (18, 5, 0)

Tim berichtet für Vanessa und Janna, die aufgrund von Krankheit nicht anwesend sind. Vanessa ist für den Gruppenraum, d.h. die Nutzung durch Mitgliedsverbände sowie dessen Sauberkeit und Gestaltung (z.B. Logo an der Wand) und Fortbildungen (z.B. Erste Hilfe-Kurs und JuLeiCa-Fortbildungen) zuständig.

Janna kümmert sich um die Mitgliedsverbände; u.a. um Vernetzung und Kommunikation mit diesen sowie die Räumlichkeiten allgemein.

19:03 Uhr: Pascal verlässt die Vollversammlung; die Stimmzahl ändert sich von 23 auf 22.

Aussprache:

Angelika fragt, was der Stand der Dinge in Bezug auf die Aufnahme der Jugendorganisationen der Parteien ist und wann es hierbei zu einer Entscheidung kommt. Florian antwortet, dass aktuell keine der Jugendorganisationen der Parteien mehr Mitglied werden möchte. Angelika regt hierauf an, über eine Grundsatzentscheidung nachzudenken, ob die Jugendorganisationen der Parteien prinzipiell Mitglied im Stadtjugendring Göttingen e.V. werden können.

Lorenz schlägt weiterhin vor, einen Beschluss zu fassen, der besagt, dass prinzipiell nicht mit der AfD kooperiert wird. Diese beiden Vorschläge sollen später noch einmal besprochen werden und der Vorstand erhält den Auftrag sich mit diesem Thema zu befassen.

19:17 Uhr: Shirin verlässt die Vollversammlung; die Stimmzahl ändert sich von 22 auf 21.

TOP 3: Entlastung des Vorstands

Dominic stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten.

Hans-Dieter stellt die Frage, ob der Vorstand aufgrund des fehlenden Haushalts entlastet werden kann.

Florian antwortet hierauf, dass der Vorstand nur für die geleistete Arbeit, jedoch nicht für den Haushalt entlastet werden kann.

Abstimmung (14, 6, 1)

TOP 4 Wahl der KassenprüferInnen

Florian teilt mit, dass die bisherigen KassenprüferInnen ihr Amt niedergelegt haben. Aus diesem Grund sind mindestens zwei KassenprüferInnen zu wählen. Tim schlägt Aron als Kassenprüfer vor; dieser lehnt jedoch ab. Stefanie und Dominic schlagen sich selbst vor. Beide sind bereit das Amt anzunehmen. Abstimmung (18, 3, 0). Beide nehmen die Wahl an.

TOP 5: Nachwahl von Vorschlägen für den Jugendhilfeausschuss (JHA)

Ute kann ihren Platz zur Vertretung im JHA aus persönlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen. Es wurden letztes Jahr 6 Vorschläge für VertreterInnen der Verbände des Stadtjugendring Göttingen e.V. eingereicht: Ute vertreten durch Angelika, Roland vertreten durch Christopher und Fabian vertreten durch Vanessa. Der 3. Vorschlag, Fabian mit Vertretung durch Vanessa, ist vom Rat nicht angenommen worden. Hierzu ist der Stadtjugendring Göttingen e.V. weiterhin in Verbindung mit der Stadt und dem Landesjugendring, um zu klären, ob die Entscheidung des Rats rechtens war. Aktuell sind damit 2 Plätze statt, wie üblich, 3 Plätze an die Jugendarbeit vergeben.

Christopher fragt, ob es weitere Informationen zur Arbeit des JHA zur Wahl der Nachfolge von Ute bedarf. Die Versammlung bejaht dies.

Angelika berichtet kurz über die Arbeit und Aufgaben im JHA. Der Jugendhilfeausschuss tagt i.d.R. 1x monatlich donnerstagnachmittags. Sie erwähnt,

dass man bei Interesse an der Mitarbeit im JHA bereit sein muss, sich Fachwissen anzueignen und auf Diskussionen einzugehen.

Christopher ergänzt, dass sich dieser letztes Jahr neu konstituiert hat und er daher noch nicht problemlos funktioniert.

Christopher bittet um Vorschläge für die Wahl.

Angelika schlägt vor, Fabian Dahmes für Utes Platz vorzuschlagen und trotzdem noch jemanden für Fabian (als Vertretung) zu benennen. Weiterhin erläutert sie, dass Fabian Dahmes vor der letzten Zusammensetzung des JHA in diesem für die Verbände des Stadtjugendring Göttingen e.V. vertreten war und viel Erfahrung mitbringt. Zudem war Fabian Dahmens Referent und Geschäftsführer im Stadtjugendring Göttingen e.V. Lorenz schlägt sich selbst für Fabians Position vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es gibt von Angelika den Hinweis, dass der Vorschlag nicht paritätisch verteilt ist.

Damit ergibt sich insgesamt der Vorschlag, Fabian vertreten durch Angelika, Roland vertreten durch Christopher und Lorenz vertreten durch Vanessa dem Rat für die Vertretung der Jugendverbände vorzuschlagen.

Abstimmung (17, 4, 0)

TOP 6 Haushaltsplan 2017

Florian erläutert die einzelnen Positionen des Haushaltsplans 2017. (bitte siehe Anlage)

19:49 Uhr: Lorenz verlässt die Vollversammlung; die Stimmzahl ändert sich von 21 auf 20.

Ein Delegierter der Ev.-ref. Gemeinde merkt an, dass der Haushaltsplan des vorherigen Jahres künftig als Vergleich zum diesjährigen Haushaltsplan ausgegeben werden könnte.

Der Haushaltsplan für 2017 wird wie vorgelegt und diesem Protokoll beigelegt abgestimmt. Abstimmung (20, 0, 0)

TOP 7: Veranstaltungen und Aktionen

Auf den Erste Hilfe-Kurs wurde bereits zu Beginn der Vollversammlung hingewiesen und auf weitere geplante Veranstaltungen und Aktionen wie z.B. Veranstaltungen zur Bundestagswahl und den Jugendaktionstag wurde in den Berichten hingewiesen.

TOP 8 Aufnahme Jugendgruppe der dt.-russ. Gesellschaft e.V.

Die Jugendgruppe der deutsch-russischen Gesellschaft e.V. hat einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt und sich bei der letzten Vollversammlung im Herbst 2016 vorgestellt. Die VertreterInnen der Jugendgruppe sind kurzfristig erkrankt und daher leider nicht anwesend.

Christopher stellt den Antrag gemäß §3 der Satzung zur Abstimmung. Abstimmung (14, 6, 0).

TOP 9: Verschiedenes

Florian wird bei der Vollversammlung im Herbst 2017 oder spätestens im Frühjahr 2018 als Vorstandsmitglied zurücktreten und bittet die Anwesenden darum, sich Gedanken zu machen, wer sich vorstellen könnte, im Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand trifft sich aktuell immer mittwochs im zweiwöchigen Rhythmus für ca. 2-3 Stunden.

Christopher wird voraussichtlich ebenfalls im Herbst als Vorstandsmitglied zurücktreten.

Florian bedankt sich bei den Anwesenden, beendet die Vollversammlung und wünscht allen einen schönen Abend und einen guten Heimweg.

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:



(Astrid Schmidt)



(Florian Unger)